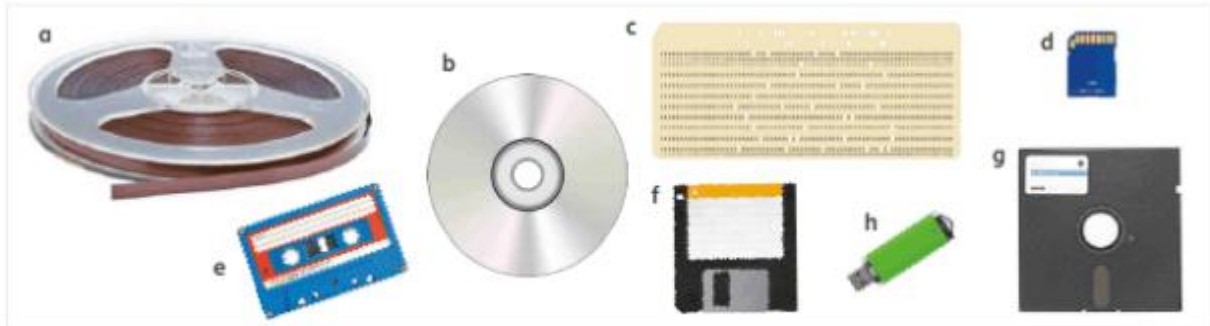




Speichermedien – eine rasante Entwicklung



1 Bilder von Speichermedien

1	Der technische Fortschritt veränderte die Speichermedien binnen	67
2	kurzer Zeit. So nutzte Konrad Zuse für seine Z1 Lochkarten. In	137
3	den 1950er-Jahren kamen die Magnetbänder. Eine Magnetbandrolle	204
4	entsprach 10 000 Lochkarten. Viele kennen die Magnetbänder noch	271
5	von Kassetten. In den 1970er-Jahren kam die Floppy Disk, das war	341
6	eine Magnetscheibe, die von einer Plastikhülle geschützt wurde.	407
7	Diese wurde in den 1980ern von der Diskette abgelöst. Sie war	472
8	kleiner und fester als die Floppy Disk und hatte einen größeren	538
9	Speicher. In den 1990ern feierte die CD ihren Siegeszug. Die DVD	612
10	löste die Videokassette ab. Im Jahr 2000 setzte der USB-Stick den	685
11	nächsten Meilenstein. Anfangs konnten nur kleine Datenmengen	749
12	darauf gespeichert werden. Es gibt USB-Sticks mit 1 Terabyte	816
13	Speicher. Mit dem USB-Stick 2.0 ist die Datenübertragung auch in	888
14	einer höheren Geschwindigkeit möglich. Bei kleinen Geräten wie	954
15	der Digitalkamera setzten sich Speicherkarten durch. Die Blu-Ray	1024
16	und HD-DVD ergänzen die DVD. In Zukunft wird es den USB-Stick 3.0	1104
17	geben, der einen noch schnelleren Datenzugriff verspricht. Ultra	1171
18	HD Blu-Ray-Disks sollen eine noch bessere Bildqualität liefern.	1241
19	Die Erfindung des Phasenwechselfspeichers soll eine noch höhere	1307
20	Speicherkapazität und Langlebigkeit liefern. Gerade befindet sich	1376
21	der Racetrackmemory-Speicher in der Entwicklungsphase. Dieser	1442
22	soll 10 000-mal so schnell sein wie aktuelle Speichermedien und	1507
23	er soll 100-mal so viele Daten speichern können. Man darf gespannt	1576
24	sein. Die rasante Entwicklung der Speichermedien geht weiter.	1641

Aufgaben:

1. Einschreiben: Führe alle genannten Speichermedien eine Zeile lang auf, z. B.:
Lochkarten, Lochkarten, Lochkarten, ...
2. Schreibe den gesamten Text ab!
Teste dich! Wie viel schaffst du in 10 Min?
3. Wie sehen die Speichermedien aus?
a) Ordne den -Benennungen im Text die Fotos (Bild 1, a – h) zu.
b) Recherchiere im Internet, wie die Speichermedien aus dem Text aussehen, die du nicht kennst.